**Wahlpflichtunterricht-Konzept (WPU-Konzept) der Mittelpunktschule Hartenrod**



 ***„Das Glück besteht nicht darin, dass du tun kannst, was du willst, sondern darin, dass du immer willst, was du tust.“***

**(Lew Nikolajewitsch Graf Tolstoi)**

Wahlpflichtunterricht-Konzept der MPS Hartenrod

1. Vorbemerkungen…………………………………………………………………………………………………………………..3
2. WPU-Konzept der MPS Hartenrod……………………………………………………………..………………………….5
3. Aktuelle WPU-Angebote…………………………………………………………………………………..……………………5
	1. Holzwerkstatt…………………………………………………………………………………..………………………6
	2. Schulsanitätsdienst………………………………………………………………………………………..………….6
	3. Computer I……………………………………………………………………………………………..…………………6
	4. Gesunde Ernährung und Kochen……………………………………………………………..………………..6
	5. Weso…………………………………………………………………………………………………………..…………….6
	6. Naturwissenschaften Schwerpunkt Chemie……………………………………………..……………….7
	7. Computer II………………………………………………………………………………………………..……………..7
	8. Technik und Medien………………………………………………………………………….………………………7
	9. Nähen………………………………………………………………………………………….……………………………7
	10. Schule und soziale Netzwerke…………………………………………………………………………………..7
	11. Schülerfirma……………………………………………………………………………………………………………..7
	12. Busbegleiter………………………………………………………………………………….…………………………..8
	13. Reparaturwerkstatt…………………………………………………………………………………………………..8
	14. Fahrrad-Werkstatt…………………………………………………………………….………………………………8
4. Fortbildungsmöglichkeiten…………………………………………………………………….………………………………8
5. Ziele………………………………………………………………………………………………………….……………………………8
6. Nächste Schritte……………………………………………………………………………………….……………………………9
7. Anhang…………………………………………………………………………………………………………………..………………9

Wahlpflichtunterricht-Konzept der MPS Hartenrod

1. Vorbemerkungen

„Das Glück besteht nicht darin, dass du tun kannst, was du willst, sondern darin, dass du immer willst, was du tust.“

Das Zitat des Deckblatts zum WPU-Konzept der MPS Hartenrod soll nicht nur als Denkanstoß für zukünftige Lernprozesse verstanden werden, sondern auch als eine Art „Hilfe“, um das genannte Konzept besser zu erfassen.

Glück besteht demnach darin, dass ein Individuum, zum Beispiel ein Schüler[[1]](#footnote-1), etwas tut, was er bewusst will. Geht ein Schüler einer Tätigkeit mit seinem vollen Willen nach, fußt diese Tätigkeit in vielen Fällen auf freiwilliger Basis. Der Schüler hat sich bewusst für eine Tätigkeit entschieden und übt diese glücklich, da er diese freiwillig ausgewählt hat, aus.

Aufgrund der engen curricularen Vorgaben und größtenteils vorgegebenen Stundentafeln vom Kultusministerium kann keine staatliche Schule in Deutschland dieses „Glück“ einem Schüler zukommen lassen und ihm einen freiwilligen Raum für seinen individuellen Lernprozessen gewähren. Zusatzaufgaben und Wahlpflichtaufgaben sowie freie Gruppeneinteilungen im Schulalltag werden aufgrund ihres nur scheinbaren freiwilligen Charakters an dieser Stelle nicht berücksichtigt. Könnte man nun schlussfolgern, dass es in Deutschland keine glücklichen Schüler gibt?

Das WPU-Konzept der MPS Hartenrod setzt an diesem Punkt an. Es basiert auf den folgenden drei Bausteinen, die im folgenden Schlussteil der Vorbemerkungen kurz erläutert werden:

 (eigene Darstellung)

Berufsnah:

Für unsere Schüler wird der Übergang von Schule-Beruf zunehmend wichtiger. Leider wird Schule im Alltag diesem Übergang oftmals nur unzureichend gerecht, da Schüler vermehrt mit der Frage konfrontiert sind, warum genau dieser oder jener Lerninhalt der späteren Berufswahl nutzen soll. Vielfach wissen Schüler am Ende ihrer Schullaufbahn immer noch nicht, welchem Beruf sie einmal nachgehen wollen, geschweige das passende Berufsfeld für sich entdeckt haben. Deshalb beinhaltet das WPU-Konzept der MPS-Hartenrod viele verschiedene berufstechnische Schwerpunkte, die bei unterschiedlichen Berufsfeldern zum Tragen kommen. Die Berufsorientierung der MPS Hartenrod untermalt die besondere Rolle des WPU-Konzepts. „Jedes Fach an der Schule trägt zur Entwicklung der Fähigkeiten und Stärken der SuS bei und beeinflusst damit auch die Berufsorientierung […] Informationen über berufliche Tätigkeiten kommt […] den Fächern Arbeitslehre, WPU sowie Politik und Wirtschaft ein besonderer Stellenwert zu.“[[2]](#footnote-2) Darüber hinaus wird unter dem berufsnahen Lernen ein Lernen verstanden, welches in erster Linie die praktischen Kompetenzen der Schüler anspricht. Nichtsdestotrotz wird das theoretische Wissen nicht außer Acht gelassen, trotz ihrer wesentlich kleineren Rolle.

Vielfältig:

Die WPU-Angebote sprechen die Schüler in vielen verschiedenen Berufsfeldern an, wie zum Beispiel im Handwerks-, Gesundheits-, Naturwissenschafts- oder auch Technik- und Medienbereich, um nur die geläufigsten Felder zu nennen. Insgesamt kann gesagt werden, dass ein breitgefächertes Angebot vorhanden ist, welches den freiwilligen Charakter zusätzlich unterstreicht. Zusammenfassend kann eine einfache Gleichung aufgestellt werden. Je mehr Angebote die Schule den Schülern vorlegt, desto eher erreicht der Schüler die Stufe des selbstständigen motivierten Mitarbeitens und -lernens.

Individuell:

Die schulischen Kompetenzen von Schülern sind aktuell so vielfältig wie nie zuvor.[[3]](#footnote-3) Es gibt nur noch wenige bis keine Klassengemeinschaften, bei denen man von ähnlichen Schülerleistungen oder einer annähernden Leistungshomogenität sprechen könnte. Dementsprechend schwanken Schülerkompetenzen auch zunehmend mehr, wie jüngere Studien[[4]](#footnote-4) vielfach belegen. Eine dieser Studien[[5]](#footnote-5) führt die unterschiedlichen Schülerleistungen unter anderem auf die kognitiven Fähigkeiten der Lehrer zurück. Inwiefern fachfremder Unterricht zu schlechteren Schülerleistungen führt, konnte in dieser Studie nicht ausreichend beantwortet werden. Es gilt jedoch als sicher, dass diese Schülerleistungen auch eine neue Art der Lernkultur benötigen, die in einem ersten Schritt mit diesem WPU-Konzept realisiert wird. Jedes WPU-Angebot dieses Konzepts wird von einer Lehrkraft betreut, die den Schülern in einem Berufsfeld ein spezifisches Wissen vermittelt, welches als Grundlage für individuelle und ganzheitliche Lernprozesse angesehen werden kann.

Die MPS Hartenrod möchte mit ihrem neuen WPU-Konzept die Schüler auf dem Weg hin zum „glücklichen“ Lerner begleiten. Sie möchte den Weg zum lebenslangen Lernen öffnen und den Schülern zeigen, dass man seine spätere Berufswahl in erster Linie an seine persönlichen Kompetenzen und eigenen Willen anpassen sollte. Die Schüler sollen die Chance des halbjährlich wechselnden Angebots nutzen und vielseitige Erfahrungen in verschiedenen berufsnahen Arbeitsfeldern machen. Die Schüler sollen in erster Linie praktisches Arbeiten kennenlernen, um hinterher gemeinsam die Unterschiede gegenüber der Theorie reflektiert zu erläutern. Die MPS Hartenrod will ihren Schülern so eine Grundlage für das lebenslange Lernen mit auf den Weg geben und sie so auf die Herausforderungen der heutigen Berufswelt intensiv vorbereiten.

Gemeinsam mit Eltern, Kollegen und Schülern möchte die MPS Hartenrod sich der Herausforderung stellen und die Schüler auf die ständig im Wandel befindliche Arbeitswelt in Zeiten der zunehmenden Digitalisierung ausreichend vorzubereiten und deren Chancen den eigenen Kompetenzen entsprechend gewinnbringend für sich zu nutzen.

1. WPU-Konzept der MPS Hartenrod

Im aktuellen Schüler-Informationsblatt und Einwahlzettel dient der folgende Text zur Erläuterung des WPU-Konzepts.

„Im 1. Halbjahr des Schuljahres 2019/20 stehen den Klassen 8 – 10 vierzehn Angebote im WPU-Bereich zur Verfügung. Um eine möglichst gerechte und gleichmäßig Verteilung zu gewährleisten, vermerkt bitte auf dem Einwahlzettel euren Erst-, Zweit und Drittwunsch. Es müssen drei unterschiedliche Wünsche eingetragen werden!“

„Im Anschluss an die Übersichtstabelle werden die Inhalte der WPU-Kurse näher erläutert. Alle Kurse betonen berufstechnische Schwerpunkte, die euch im Kontext der Berufswahl Entscheidungshilfen geben können bzw. beim Übergang Schule-Beruf von Nutzen sein werden. Die Einwahl gilt verbindlich für das erste Halbjahr und wird regulär benotet.“

Betont werden muss an dieser Stelle, dass die Angebote einem ständigen Wandel, je nach Lehrerbestand und persönlichen Kompetenzen, unterliegen. Die Einwahl ist bindend für ein Schulhalbjahr und unterliegt den Bestimmungen der regulären Benotung, wobei den praktischen Erarbeitungen ein ausreichend großer Teil der Zeugnisnote einzuräumen ist.

1. Aktuelle WPU-Angebote (Stand: August 2019)

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Nr.** | **Titel** | **Lehrkraft** | **Wochentag** |
| 1 | Holzwerkstatt  | Herr Bönigk | Dienstag |
| 2 | Schulsanitätsdienst | Herr Brühl | Dienstag |
| 3 | Computer I | Herr Ibe | Freitag |
| 4 | Gesunde Ernährung und Kochen I | Frau Schubert | Dienstag |
| 5 | Weso | Frau Stoll | Dienstag |
| 6 | Naturwissenschaften Schwerpunkt Chemie  | Herr Bernaisch | Dienstag |
| 7 | Computer II | Herr Ibe | Dienstag |
| 8 | Technik und Medien | Herr Hedderich | Dienstag |
| 9 | Nähen | Frau Frankenberger | Dienstag |
| 10 | Schule und soziale Netzwerke | Herr Hedderich | Freitag |
| 11 | Schülerfirma | Frau Wickenhagen | Dienstag |
| 12 | Busbegleiter | Herr Marinello | Dienstag |
| 13 | Reparaturwerkstatt | Herr Kröger | Dienstag |
| 14 | Fahrrad-Werkstatt | Herr Hinrichs  | Dienstag |

* 1. Holzwerkstatt

Beschreibung: Du magst es, wenn du am Ende der Stunde siehst, woran du gearbeitet hast? Du arbeitest gerne mit Bohrer, Säge, Hammer und Nagel? Dann komm´ zur Arbeitsgruppe „Holzwerkstatt“. Wir bringen uns gegenseitig grundlegende Handwerksfähigkeiten rund um die Holzbearbeitung bei. Du arbeitest hier vor allem selbstständig, motiviert und so lange, bis du mit deinem Holzprodukt zufrieden bist. Und wer weiß, vielleicht bauen wir demnächst auch schon dein neues Sofa.

* 1. Schulsanitätsdienst

Beschreibung: Unfälle gehören leider zu unserem Leben. Du willst in der Lage sein verletzten Menschen in jeder Situation zu helfen und sie zu versorgen? In dieser AG wirst du zum ausgebildeten Ersthelfer.

Ausgebildete Schulsanitäterinnen und Schulsanitäter sorgen im Schulalltag und auch speziell bei Schul- und Sportfesten für die Sicherheit ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler und helfen zudem bei Notfällen.

Beim Abschluss der AG erhältst du eine Erste-Hilfe-Bescheinigung, die auch für den Führerschein verwendet werden kann.

* 1. Computer I

Beschreibung: Dieser Kurs wendet sich an Schülerinnen und Schüler, die sich mit den üblich verbreiteten Programmen auskennen und für Referate und Prüfungen vorbereitet sein möchten.

Folgende Schwerpunkte sind geplant:

• Referate vorbereiten: Recherchen strukturieren, Darstellen, Medien geschickt nutzen, Vortrag üben.

• Arbeiten mit Textbearbeitung, Präsentationen (Techniken + Medien)

• Einstieg in die Bearbeitung von Tabellenkalkulation. (Excel)

• Betrachtung von Nutzen und Risiken der Nutzung des Internets. (Sicherheit und Schutz bei mobilen und fest installierten Geräten)

* 1. Gesunde Ernährung und Kochen

Beschreibung: In dem Kurs „Gesunde Ernährung und Kochen“ lernst du grundlegende Arbeitstechniken in der Küche kennen und erhältst Wissen über ein gesundes Ernährungsverhalten. In kleinen Gruppen bereiten wir ausgewählte Speisen zu und verzehren diese gemeinsam. Gerne kannst du deine eigenen Wünsche und Ideen einbringen, so dass du am Ende des Kurses ein eigenes Rezeptbuch mit deinen Lieblingsrezepten mitnehmen kannst.

* 1. Weso

Beschreibung: Die Firma WESO ist seit Frühjahr 2014 Kooperationspartner der MPS Hartenrod. Im Rahmen dieses Kooperationsvertrages öffnet der Ausbildungsleiter, Herr Hoffmann, an jedem Dienstagnachmittag für unsere Schule seine Ausbildungswerkstatt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden mit dem Bus der Schule zur Firma WESO gebracht und wieder abgeholt. In der Ausbildungswerkstatt lernst du Grundlagen der Metallbearbeitung, wie das Feilen, Sägen, Bohren und Schleifen, kennen. Mit Betriebserkundungen bekommst du einen Zugang zur Arbeitswelt, erfährst etwas über die Anforderungen von Industriebetrieben und bekommst wichtige Informationen zu dem Ablauf und den Anforderungen in Bewerbungsverfahren.

(max. Teilnehmerzahl: 8)

* 1. Naturwissenschaften Schwerpunkt Chemie

Beschreibung: Dieser WPU-Kurs richtet sich an die Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 und 10, die überlegen, eine Ausbildung in der chemischen Industrie zu beginnen. Einer der größten Arbeitgeber in unserer Region sind die Behring-Werke mit ihren vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten. Wir wollen gemeinsam die unterschiedlichen Berufe kennenlernen und ggf. eine Werksbesichtigung durchführen. Ein weiterer Schwerpunkt bildet ein tiefergehender Wissenserwerb im Fach Chemie, der auf diesen Berufszweig vorbereiten soll.

* 1. Computer II

Beschreibung: Dieser Kurs ist für Schülerinnen und Schüler gedacht, welche vertiefte Kenntnisse über das Erstellen, Bearbeiten und Entwickeln von Medien, Programmen und Daten erwerben möchten

Folgende Schwerpunkte sind geplant:

• Medienerstellung und Medienbearbeitung

• Erstellen und Bearbeitung von Datenbanken

• Vertiefte Nutzung von Tabellenkalkulationen

• Betrachtung von Vorteilen und Risiken der Nutzung des Internets (Sicherheit und Schutz bei mobilen und fest installierten Geräten)

* 1. Technik und Medien

Beschreibung: Du bist technisch interessiert? Dann auf! Wähl dich in den Wahlpflichtunterricht „Technik und Medien“ ein. Hier lernen wir die technische Ausstattung der Aula kennen, um Veranstaltungen der Schule begleiten zu können, angefangen bei Ton- bis hin zur Lichttechnik. Außerdem beschäftigen wir uns mit Fotografie, Bild- und Videobearbeitung.

* 1. Nähen

Beschreibung: Du wolltest schon immer mal mit der Nähmaschine nähen lernen oder deine Nähkenntnisse vertiefen? Dann bist du in der AG Nähen genau richtig!

Hier lernt ihr mit der Nähmaschine zu arbeiten bzw. praktische und dekorative Sachen herzustellen. Das können z.B. Kissen, Taschen, Körbchen, Mäppchen oder Stofftiere sein. Eigene Ideen und Projekte können gerne eingebracht werden.

* 1. Schule und soziale Netzwerke

Beschreibung: Du kennst dich gut mit Instagram, WhatsApp, Snapchat und Co aus? Dann begleite die Schule und deine Mitschüler auf dem Weg, sich besser darin zurechtzufinden. Gemeinsam wollen wir außerdem untersuchen, welche Medien, Spiele und Apps gerade besonders angesagt sind. Anschließend gehen wir der Frage nach, ob von ihnen Gefahren ausgehen und wie man sich davor schützen kann.

* 1. Schülerfirma

Beschreibung: Du bist engagiert, motiviert und innovativ? Dann bist du in der Schülerfirma genau richtig, denn in diesem Kurs gründen wir ein Start-up Unternehmen. Du entwickelst im Team eine Produktidee und entwirfst einen anschaulichen Prototyp. Außerdem lernst du wie ein Businessplan erstellt wird, um Investoren für dein Projekt zu gewinnen. Dann stellt ihr eure Produktidee während der Produktionsphase selbst her und überlegt euch Vermarktungsstrategien, da ihr es auch selbst verkauft. Neben den praktischen Tätigkeiten werden Grundlagen aus dem Bereich Wirtschaft vermittelt und du erweiterst somit dein Wissen.

* 1. Busbegleiter

*(Text wird noch eingefügt)*

* 1. Reparaturwerkstatt

Beschreibung: Wer gerne mithelfen möchte, kleinere Reparaturen oder Verschönerungen an unserer Schule oder auf dem Schulgelände durchzuführen, der ist hier herzlich willkommen. Gemeinsam mit Herrn Gröger werden Pinsel, Hammer, Spachtel, Säge, Spaten ... zum Einsatz kommen. Wir werden sowohl im Außenbereich der Schule, als auch im Gebäude selbst Renovierungen durchführen. Hierzu ist handwerkliches Geschick erforderlich bzw. wir erlernen den fachgerechten Umgang mit den entsprechenden Maschinen und Werkzeugen.

* 1. Fahrrad-Werkstatt

Beschreibung: Reifen defekt, Schaltung verstellt? Keine Zeit oder Lust bis zum nächsten Fahrradladen zu fahren…? Kein Problem – dann komm doch zu uns!

Wir zeigen Dir, wie du mit etwas Geschick und Motivation zahlreiche kleinere Reparaturen an deinem Bike selber erledigen kannst!

1. Fortbildungsmöglichkeiten

Fortbildungsmöglichkeiten im WPU-Bereich nehmen einen besonderen Stellenwert ein. Lehrerfortbildungen garantieren einen regelmäßigen Wechsel und Austausch der WPU-Angebote. Sollten Lehrkräfte sich auch im privaten Bereich entsprechend ihren Interessen und Neigungen fortbilden, kann dies gerne auch als Grundlage für die Erweiterung des WPU-Angebots genutzt werden. Eine entsprechende Auflistung aktueller Fortbildung ist zeitnah anzulegen.

Die Kollegen Carsten Jung und Max Bönigk sind jederzeit offen und ansprechbar für neue WPU-Angebote.

1. Ziele

Die MPS Hartenrod hat sich dazu entschieden, dass Ganztagsprofil 2 des Landes Hessen zu realisieren. Darin muss eine Betreuung der Schüler durch freiwillige Zusatzangebote und weitere Kurse von 7:30 Uhr bis mindestens 16:00 Uhr gewährleistet sein. „Unter anderem werden Förderkurse, Wahlangebote sowie den Unterricht ergänzende und erweiternde Arbeitsgemeinschaften und Projekte, die Betreuung von Hausaufgaben und Stillarbeit sowie die Teilnahme an offenen Sport- und Spielgruppen (verstärkt im Nachmittagsbereich) gewährleistet.“[[6]](#footnote-6) Die MPS Hartenrod erfüllt unter anderem auch mithilfe des WPU-Konzepts dieses Anforderungsprofil an den Ganztag 2 und eröffnet den Schülern Lernangebote im Nachmittagsbereich.

Die MPS Hartenrod möchte den Schülern mit dem neuen WPU-Konzept Inhalte vermitteln, „die besonders auch für die Berufsvorbereitung entscheidend sein können“.[[7]](#footnote-7) Das Konzept hat den Charakter einer Projektarbeit und fußt, wie bereits unter den Vorbemerkungen geschrieben, auf einer freiwilligen Wahl. Dabei planen und realisieren die Schüler eigene Projekte und bewerten und beurteilen gleichzeitig die Arbeitsergebnisse.[[8]](#footnote-8) Somit ist der WPU-Nachmittag als eine wichtige Stütze anzusehen, die dabei hilft, das Ganztagsprofil 2 zu realisieren.

1. Nächste Schritte

Nach Gesprächen mit anderen Lehrkräften und der Diskussion der letzten Gesamtkonferenz, stehen weitere wichtige Schritte an:

* Den aktuellen Testdurchlauf der Jahrgänge 8-10 (Stand: August 2019) einjährig zu begleiten.
* Die Erstellung und Auswertung eines Fragebogens nach Beendigung des Testdurchlaufs.
* Die Erstellung eines Einwahlzettels für alle WPU-Angebote, der spätestens in der letzten Woche vor den Sommerferien eingesammelt wird, damit die Einteilung der Schüler zeitnah für den nächsten Durchlauf erfolgen kann.
* Die Festlegung eines WPU-Nachmittags pro Schul-Halbjahr, um den Schülern größtmögliche Wahlfreiheit zu gewähren.
* Die Durchführung einer Abstimmung nach Beendigung des Testdurchlaufs über die Fortführung des WPU-Konzepts.
* Die regelmäßige Aktualisierung und Anpassung des WPU-Angebots (auch in schriftlicher Form) sowie Generierung neuer WPU-Angebote.
1. Anhang
* Informations- und Einwahlzettel der WPU-Angebote (Stand: Juni 2019)
1. Der Begriff Schüler ersetzt in dieser Arbeit aufgrund der besseren Lesbarkeit den Begriff Schülerin und soll diesen nicht abwerten oder in jeglicher Form benachteiligen. [↑](#footnote-ref-1)
2. Vgl. Konzept zur Berufsorientierung an der MPS Hartenrod, 2017. [↑](#footnote-ref-2)
3. Vgl. Jung: Schülerleistungen erkennen, messen, bewerten, 2012. [↑](#footnote-ref-3)
4. Winter: Leistungsbewertung, 2016 [↑](#footnote-ref-4)
5. <https://fehradvice.com/blog/2018/07/08/studie-internationale-unterschiede-bei-schuelerleistungen-leiten-sich-von-kognitiven-faehigkeiten-der-lehrer-ab/> [↑](#footnote-ref-5)
6. Vgl. <https://kultusministerium.hessen.de/schulsystem/ganztagsprogramm-des-landes-hessen/ganztagsangebote-profil-1-2-und-3> [↑](#footnote-ref-6)
7. Vgl. Konzept zur Berufsorientierung an der MPS Hartenrod, 2017. [↑](#footnote-ref-7)
8. Vgl. ebd. [↑](#footnote-ref-8)